

Diakonische Einrichtungen

Angebote für Kinder

- **Hort GS „Peter & Paul“ Delitzsch**
Ansprechpartnerin: Anja Kissinger
Schulstr. 23 • 04509 Delitzsch
Tel.: 034202 323210
- **„Kinderhaus zum Regenbogen“**
Ansprechpartnerin: Julia Seidel-Dösinger
Gellertstraße 26a • 04509 Delitzsch
Tel.: 034202 51376
- **Kita „Morgenland“**
Ansprechpartnerin: Lucie Laßnack
Karl-Marx-Str. 2a • 04509 Delitzsch
Tel.: 034202 58255
- **Mehrgenerationenhaus Arche**
Ansprechpartnerin: Yvonne Pötzsch
Nikolaiplatz 3 • 04838 Eilenburg
Tel.: 03423 604033

Jugendarbeit

- **Projekt: GegenWind**
Ansprechpartnerin: Yvonne Eichler
Nikolaiplatz 4 • 04838 Eilenburg
Tel.: 03423 7583955
- **Diakonie-Jugendberatungsstelle**
Ansprechpartnerin: Michelle Gröper
Windmühlenstr. 12a • 04838 Eilenburg
Tel.: 0175 9414903
- **Jugendmigrationsdienst**
Ansprechpartner: Dirk Lenzer
Postweg 6 • 04849 Bad Dübener
Schloßstr. 4 • 04509 Delitzsch
Tel.: 0151 16350622
- **Mobile Jugendarbeit**
Region Doberschütz, Laußig, Mockrehna
Ansprechpartner: Michael Marschall
Tel.: 0173 4176220
- **Region Rackwitz, Krostitz**
Ansprechpartner: Christian Zomack
Tel.: 0173 2692163
- **Jugendarbeit Bad Dübener**
Ansprechpartnerin: Nancy Marschall
Tel.: 0151 16350634
- **Gewaltprävention Nordsachsen**
Ansprechpartnerin: Ulrike Denking
Nikolaiplatz 4 • 04838 Eilenburg
Tel.: 0151 88356643

Sozialdienste

- **„Essen auf Rädern“ Delitzsch**
Küche in der Stiftung „St. Georg-Hospital“
Hallesche Str. 44 • 04509 Delitzsch

Tel.: 034202 833100 oder 833156
Fax: 034202 833199

- **Seniorenbegegnungsstätte Delitzsch**
Ansprechpartnerin: Yvette Münscher-Paulig
Kosebruchweg 11 • 04509 Delitzsch
Tel.: 034202 366522

Angebote für alte und kranke Menschen

- **Sozialstation Delitzsch**
Ansprechpartnerin: Annett Dombrowski
Hallesche Straße 44 • 04509 Delitzsch
Tel.: 034202 58538
- **Tages- oder Verhinderungspflege**
Ansprechpartnerin: Sandy Scheffel
Stauffenbergstr. 22 • 04509 Delitzsch
Tel.: 034202 327132
- **Tagespflege Delitzsch**
Ansprechpartnerin: Erik Tresselt
Kosebruchweg 11 • 04509 Delitzsch
Tel.: 034202 366522
- **Tagespflege Schenkenberg**
Tel: 034202-350972 • E-Mail:
tp-schenkenberg@diakonie-delitzsch.de
- **Tagespflege Bad Dübener**
Ansprechpartnerin: Petra Süpple
Gustav-Adolf-Str. 36 • 04849 Bad Dübener
Tel.: 034243 78253
- **Altenpflegeheim „St. Nikolai“ Bad Dübener**
Leiter: Thomas Maeser-Merita
Gustav-Adolf-Str. 36 • 04849 Bad Dübener
Tel.: 034243 780
- **Sozialstation Bad Dübener**
Ansprechpartnerin: Antje Lehmann
Dommitzcher Str. 14 • 04849 Bad Dübener
Tel.: 034243 344165
- **Ökumenischer Ambulanter Hospizdienst**
Region: Delitzsch/ Eilenburg/ Leipzig Nord
Schloßstraße 4, 04509 Delitzsch
Kordinatorin Birte Schiemann
(0151 163 50 628)
Mail: hospizdienst@diakonie-delitzsch.de

Weitere Informationen unter:
www.diakonie-delitzsch.de

Diakonie Aktuell

Ausgabe
Februar
März 26

Eltern wehren sich gegen Schließung



Thomas Achilles und Laura Wolkwitz sind die Elternsprecher der Kindertagesstätte Wolkenhäfchen in Glaucha. Gemeinsam mit den anderen Eltern wollen sie sich gegen die geplante Schließung ab 2027 wehren. Text & Foto: Steffen Brost (LVZ)

Glaucha. Der Gemeinderat Zschepplin hat dem freien Träger Diakonisches Werk Delitzsch/Eilenburg zum 31. Dezember 2026 den Überlassungs- und Nutzungsvertrag für die Kindertagesstätte Wolkenhäfchen in Glaucha gekündigt. Demnach soll es ab 2027 nur noch die drei gemeindeeigenen Einrichtungen in Zschepplin, Hohenprießnitz und Naundorf geben. Jetzt laufen die Eltern Sturm gegen den Beschluss. „Hier ist nicht alles mit rechten Dingen zugegangen“, vermuten die beiden Elternsprecher Laura Wolkwitz und Thomas Achilles. Demnach soll es am 21. Oktober in einem nichtöffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung zu einer Abstimmung zur geplanten Schließung der Kita gekommen sein. Als Grund wurde ein stark zu-

rückgegangener und weiter sinkender Betreuungsbedarf in der Gemeinde Zschepplin genannt. Da können die beiden Elternsprecher nur lachen. Denn aktuell ist die Einrichtung in Glaucha mit einem Auslastungsgrad von 96 Prozent besser besucht als alle anderen im Gemeindegebiet. Deren Auslastungsgrad liegt bei 81 Prozent (Zschepplin), 91 Prozent (Naundorf) und 93 Prozent (Hohenprießnitz). „Wir haben 21 Plätze. Von denen sind zur Zeit 19 belegt. Anfang kommenden Jahres kommt noch ein Kind dazu. Und wir haben 2026 keine Schulabgänger. Wir wissen auch, dass Eltern mit den anderen Kitas in der Gemeinde nicht zufrieden waren und extra zu uns nach Glaucha gewechselt sind. Zudem gibt es auch ein Wunsch- und Wahl-

recht, wo man sein Kind unterbringt“, erklärt Wolkwitz. Aktuell besuchen Kinder aus Bad Dübau, Eilenburg, Tiefensee, Hohenprießnitz und Glaucha die Wolken-schäfchengruppe. „So wie es sich die Gemeinderäte vorstellen, dass nach einer Schließung der Kita in Glaucha diese Kinder in die anderen Einrichtungen innerhalb der Gemeinde Zschepplin wechseln, wird es nicht kommen. Wenn, dann gehen die Kinder sicher ganz woanders hin“, zeigt sich Achilles kämpferisch.

Was die Eltern stört ist, dass man bislang keinerlei Gespräch mit dem Träger geführt hat. „Wir haben beim Bürgermeister nachgefragt. Dort wurde nur lapidar gesagt, dass es Verhandlungen und Gespräche gibt“, weiß Wolkwitz. Doch so scheint es nicht zu sein. Denn auch der Geschäftsführer des Diakonischen Werkes Delitzsch/Ei-

lenburg, Tobias Münscher-Paulig wartet noch auf ein Gesprächsangebot vom Bürgermeister Kay Kunath. Aktuell ist die Diakonie in Widerspruch gegen die Kündigung gegangen.

„Wir erwarten, dass man mit uns fair umgeht. Bislang habe ich nicht das Gefühl, dass das so ist. Für das kommende Jahr wünsche ich mir, dass das Problem offen und ehrlich angesprochen wird und wir eine Lösung finden. Ansonsten werden wir uns wehren“, kündigen Wolkwitz und Achilles an.

Die Eltern wollen jetzt mit einer großen Unterschriftenaktion für den Erhalt kämpfen. Denn immerhin läuft der Vertrag zwischen Gemeinde und Diakonie bis Ende 2029. „Wir haben hier einen großen Zusammenhalt unter uns. So leicht wird man uns nicht los“, so Wolkwitz weiter.

Gemeinsam Weitergehen

Delitzsch. Manchmal entstehen gute Wege nicht plötzlich, sondern wachsen behutsam, Schritt für Schritt. Zum Jahresbeginn 2026 haben das Diakonische Werk Delitzsch/Eilenburg e. V. und das Evangelische Diakoniewerk Oschatz/Torgau gGmbH genau einen solchen Weg gemeinsam vollendet. Seitdem werden alle Arbeitsbereiche des Oschatzer Werkes innerhalb des Diakonischen Werkes Delitzsch/Eilenburg weitergeführt. Mit der notariellen Unterzeichnung des Übernahmevertrages am 2. Dezember 2025 wurde dieser Prozess offiziell besiegelt und zugleich ein neues Kapitel diakonischer Arbeit in Nordsachsen aufgeschlagen. Bei der Vertragsunterzeichnung kamen die Geschäftsführungen beider Werke und Mitglieder der Vorstände zusammen, darunter von Delitzscher Seite Justiziar Andre Becht und Superintendent Mathias Imbusch. Der Moment war geprägt von Wertschätzung und gegenseitigem Vertrauen und wurde getragen von der gemeinsamen Überzeugung, dass diakoni-

sche Arbeit dort am stärksten ist, wo Verantwortung geteilt wird.

Diese Stärke ist über viele Jahre gewachsen. Seit seiner Gründung im Jahr 1991 hat sich das Diakonische Werk Delitzsch/Eilenburg kontinuierlich entwickelt. Mit der ersten Geschäftsstelle in der Delitzscher Schlossstraße über den Standort Markt 15 bis hin zur heutigen Zentrale in der Bonhoefferstraße 4 wuchs das Werk jedes Jahr um einige Arbeitsbereiche und Mitarbeitende mehr. Mit dem Umzug im Frühjahr 2025 wurden nicht nur moderne Arbeitsbedingungen geschaffen, sondern auch Raum für neue Ideen und kommende Aufgaben.

Auf dieser gewachsenen Grundlage begann im Februar 2023 der Vereinigungsprozess mit dem Diakoniewerk Oschatz/Torgau. Der Weg dorthin war anspruchsvoll und verlangte Geduld, Offenheit und Vertrauen auf allen Seiten. Geschäftsführer Tobias Münscher-Paulig beschreibt diese Zeit rückblickend so: „Es gab zunächst Skepsis,

später Neugier und schließlich Freude und Hoffnung.“ Ausgangspunkt der Gespräche war die wirtschaftlich herausfordernde Situation des Oschatzer Werkes. Ziel war es von Beginn an, die dort geleistete wertvolle soziale Arbeit zu erhalten und zukunftsfähig aufzustellen. Nachdem andere Kooperationsansätze nicht tragfähig waren, entwickelte sich die Fusion mit dem Diakonischen Werk Delitzsch/Eilenburg zu einer Perspektive, die Halt und neue Möglichkeiten bot. Besonders Geschäftsführer Tobias Münscher-Paulig und Janet Liebich begleiteten diesen Prozess in den vergangenen Jahren intensiv und gestalteten die Zusammenführung an entscheidenden Schnittstellen.

Heute zeigt sich, was aus diesem gemeinsamen Weg gewachsen ist: Rund 700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind nun unter dem Dach der Diakonie in Nordsachsen tätig, an etwa 18 Standorten und in rund 60 Einsatzstellen. Sie begleiten Menschen in allen Lebenslagen, verlässlich, fachlich kompetent und mit Herz. Damit zählt das Werk zu den größten Arbeitgebern im sozialen Bereich im Landkreis Nordsachsen. Superintendent und Vorstandsmitglied Mathias Imbusch betont dabei die geistliche

Dimension dieses Engagements: „Kirche zeigt sich nicht allein im Wort, sondern im Handeln. Diakonie ist gelebte Nächstenliebe und ohne sie wäre Kirche unvollständig.“ Der Bedarf an Unterstützung wächst weiter, insbesondere in der Altenpflege und -hilfe. „In vielen Bereichen fängt die Diakonie auf, was staatlich kaum noch zu leisten ist“, so Tobias Münscher-Paulig. Umso wichtiger sei es, Strukturen zu schaffen, die Mitarbeitende stärken und langfristige Hilfe ermöglichen. Soziale Arbeit hält unsere Gesellschaft zusammen und ermöglicht Teilhabe und gerade deshalb steht sie heute unter erheblichem Druck, weil finanzielle Mittel knapper werden; umso mehr braucht es gemeinsames Engagement, Solidarität und Menschen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und zu helfen. Der formale Abschluss der Fusion erfolgt nach der Prüfung des wirtschaftlichen Abschlussberichtes 2025 des ehemaligen Oschatzer Werkes. Für alle Beteiligten war besonders wichtig, dass im Zuge der Zusammenführung es zu keinerlei betriebsbedingten Kündigungen kommt und das wurde geschafft. Andreas Bechert

Den vollständigen Artikel finden Sie auf der Homepage: www.diakonie-delitzsch.de

Ehrenamtliche im Hospizdienst gesucht

Ein neuer Befähigungskurs in der Sterbebegleitung beginnt im April 2026!

Sie möchten schwerkranke Menschen und ihre Angehörigen in einer sensiblen Lebensphase begleiten? Sie bringen Einfühlungsvermögen mit, können sich auf andere Menschen einlassen und möchten sich sinnvoll engagieren? Dann laden wir Sie herzlich ein, sich für unseren nächsten Befähigungskurs im Hospizdienst anzumelden.

„Letzte Hilfe Kurs – Wissen, was am Lebensende zählt“

Sterben ist ein Teil des Lebens. In unserem Letzte Hilfe Kurs lernen Sie, wie Sie Men-

schen am Lebensende begleiten und unterstützen können – praktisch, einfühlsam und alltagsnah. Für das Jahr 2026 haben wir auch wieder „Letzte Hilfe Kurse“ geplant, diese finden statt:

- am 24. Februar 2026, um 16 Uhr, in Leipzig (Leipziger Diakonie Hospiz, Magnusstraße 13, Leipzig)

- am 24. März 2026, um 16 Uhr, in Delitzsch (Gemeinderaum, Schlossstraße 6, 04509 Delitzsch). Jetzt anmelden – wir freuen uns auf Sie!

Alle Informationen und Termine finden Sie auf unserer Homepage oder direkt bei der Koordinatorin (Mobil: 0151 16350628; hospizdienst@diakonie-delitzsch.de).